

TIERISCHES

MÜNCHEN

WILD
FREIHEIT
OSTERN

NAPOLEON
IM GLÜCK

NEUES VOM
GNADENHOF

AUSGABE
No. 01
KOSTENLOS

LIEBE GEHT DURCH
DEN MAGEN

Hundekekse ganz einfach
selbst backen
mit nur wenigen Zutaten

NEUES, MULTIFUNKTIONALES
HUNDEHAUS

Anfang Dezember durften schon
20 Hunde in die neuen
Räumlichkeiten umziehen

Inhaltsverzeichnis

04

Über uns

Neues, multifunktionales Hundehaus
Projekt Naturgarten: Der eigene Garten als idealer Lebensraum

08

Tiervermittlung

Zuhause gesucht: Diese Tiere warten auf Adoption
Ostergeschenke: Das Kaninchen gehört nicht ins Nest
Zuhause gesucht: Nutztiere auf der Wildtierstation
Vermittlungserfolge: Unsere Happy End-Geschichten
Neues vom Gnadenhof: Napoleon im Glück

17

Mitmachen

Ehrenamt: So können Sie den Tieren tatkräftig helfen
Social Days: So können sich Unternehmen engagieren
Patenschaften: So können Sie einem bestimmten Tier helfen
Verschiedenes

19

Aktuelles und Ratgeber

Ewiger Winterschlaf
Wildtier des Monats
Fasten: für den Tierschutz und das Klima
Liebe geht durch den Magen: Hundekexse selbst backen
Impfungen bei Haustieren
Manja und Anton: Die Geschichte zweier Zuchttiere

26

Spenden

Streaming-Event: Der Münchner Tierschutzverein auf Twitch
Mia Lauren: kleine Tierfreundin sammelt große Spende
Weihnachtsspenden: wir sagen Danke!



Liebe Mitglieder, liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

zum Auftakt eines neuen Tierschutzjahres begrüße ich Sie herzlich zur ersten Ausgabe unserer Mitgliederzeitschrift im Frühling 2022, die mit neuem Layout vor Ihnen liegt. Wie seit Jahrzehnten zuvor bieten wir Ihnen in unserem neu gestalteten „Sprachrohr“ viermal im Jahr nicht nur aktuelle Informationen aus dem Tierschutz, sondern auch einen Blick hinter die Kulissen des Münchner Tierheims.

Mitte April steht Ostern vor der Tür und damit das Schicksal hunderter Kaninchen und anderer Kleintiere. Die niedlichen Tiere landen leider oft als lebendige Ostergeschenke in falschen Händen. Doch ihre Haltung ist kein Kinderspiel, sondern verlangt Zeit und Know-how, was häufig unterschätzt wird. Wir zeigen Ihnen, wie ein glückliches Kaninchen-Zuhause aussieht.

Die Bauarbeiten unseres neuen Hundehauses sind nahezu abgeschlossen. Größtenteils wird unsere neue Einrichtung schon für unsere Schützlinge genutzt. Dankbar sind wir weiterhin sehr für Spenden. Noch fehlen diverse Einrichtungen in den Hundeunterkünften, aber auch in vielen anderen Bereichen. Lassen Sie sich inspirieren, auf welche unterschiedlichen Arten Sie helfen können.

Viele interessante weitere Frühjahrs-Themen rund um Tiere in Not, ihre Haltung und ihr Verhalten erwarten Sie im „Tierischen München“. Im Namen des gesamten Vorstandes des Münchner Tierschutzvereins wünsche ich Ihnen einen wundervollen Frühling mit viel positiver Energie für Ihr persönliches Engagement im Tierschutz.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Tierschutzverein München e.V.

Kurt Perlinger
Vorstandsvorsitzender

Neues, multifunktionales Hundehaus



**Das Hundehaus hat so einiges zu bieten –
für Zweibeiner und Vierbeiner ...**

Das neue, multifunktionale Hundehaus des Tierheims ist endlich fertig und konnte kurz vor Weihnachten, nach einiger Verzögerung wegen Corona und anderer Hindernisse, endlich in Betrieb genommen werden.

Moderne Wohlfühlatmosphäre

Das neue Hundehaus bietet Platz für 60 Hunde und ersetzt in erster Linie die bisherige Hundequarantäne. Diese war baufällig, entsprach nicht mehr den Standards und platzte aus allen Nähten, weshalb ein Neubau hermusste. Unsere Tierärztinnen und Tierärzte wurden direkt in die Planungsphase involviert, um am Ende ein multifunktionales, modernes Haus entstehen zu lassen, in welchem sich die Tiere auch den Umständen entsprechend wohlfühlen können und auch die Pflegerinnen und Pfleger sowie die Tierärztinnen und Tierärzte optimale Arbeitsbedingungen vorfinden. Hinter dem 2016 eröffneten Katzenhaus entstand so der neue Flachbau mit 1600 Quadratmetern.

Viele Fenster zum Innenhof oder mit Blick auf das Freigelände sorgen für viel Lichteinfall. Sogar kleine Terrassen stehen für die meisten vierbeinigen Gäste zur Verfügung. Es gibt eine Station für Fundhunde, in der von der Polizei aufgegriffene Tiere auch nach Geschäftsschluss untergebracht werden können. Dahinter liegt eine separate Krankenstation. Außerdem hat das Hundehaus einen großen (Tollwut-)Quarantäne-Bereich sowie eine Abteilung für Verwahrhunde (ohne Quarantäneauflage). Jede Abteilung im neuen Haus verfügt über eine eigene Schleuse, damit sich die Tiere nicht mit möglichen Krankheiten anstecken können. Außerdem gibt es überall separate Futterküchen.

Im neuen Hundehaus werden ausschließlich Hunde untergebracht sein, die (noch) nicht zur Vermittlung stehen. Anfang Dezember durften schon 20 Hunde in die neuen Räumlichkeiten umziehen. Mit der Abteilung der Fundhunde ist Anfang dieses Jahres eine weitere Station umgezogen. Die Vermittlungshunde werden weiterhin in den Hundehäusern 1-4 untergebracht.



Projekt Naturgarten – Der eigene Garten als idealer Lebensraum

Jahr für Jahr steigen die Zahlen der zu versorgenden Wildtiere im Münchner Tierheim enorm an. Zurückführen lässt sich dies unter anderem auf schwindende Lebensräume und den Rückgang der Artenvielfalt an Insekten, welche den meisten unserer heimischen Tiere als primäre Nahrungsquelle dienen.

Um auf diese Problematik hinzuweisen und ihr entgegenzuwirken, ist auf unserem Tierheimgelände unter der Leitung von Niklas Passauer das Projekt „**Naturgarten**“ ins Leben gerufen worden.

Hinter den Volieren der Wildtierstation entsteht derzeit ein Anschauungsgarten, um zukünftig interessierten Tierliebhabern zu zeigen, mit welchen einfachen Mitteln sich auch der eigene Garten in einen idealen Lebensraum für die heimische Fauna verwandeln lässt.

Wir begleiten den Entstehungsprozess und werden in regelmäßigen Abständen auch in unserem Newsletter berichten, für den Sie sich auf unserer Homepage anmelden können.

Was bisher geschah ...



Mit Hilfe fleißiger ehrenamtlicher Helfer wurden anschließend ca. 10 Tonnen naturbelassenes Kies-/Sandgemisch aufgeschüttet und verteilt.

Zunächst wurde mit schwerem Gerät der nährstoffreiche Boden abgetragen.

▷ *Es ist wichtig, dass der Boden nährstoffarm ist. Nur so lässt sich eine hohe Vielfalt an Pflanzenarten erzielen. Diese wiederum bringt eine große Vielfalt an Insekten mit sich, von denen sich viele heimische Tiere ernähren.*





Verschiedene Bereiche wurden abgesteckt und vorbereitet.

▷ Wege, ein kleiner Teich, Hochbeete, und Rückzugsmöglichkeiten für Igel.

Als Nächstes wurden Sträucher eingesetzt wie Hasel, Stachelbeere, europäische Felsenbirne, Liguster und einige mehr. Obendrein warten ganze 1.000 Blumenzwiebeln in der Erde darauf, schon bald ihre Triebe Richtung Sonne zu recken.

▷ Auch hier ist Vielfalt die Devise. Je mehr heimische Pflanzenarten, desto vielfältiger die Insektenarten, die davon angezogen werden.



Wie bereits erwähnt, werden wir regelmäßig über den Fortschritt des Projekts berichten. Das nächste Mal dann mit Informationen und Tipps zu Wildblumen, Sträuchern und Pflanzenarten, die sich für das Anlegen eines Naturgartens besonders eignen!

Jeder hat sein Päckchen zu tragen

Keines der Tiere bei uns landet freiwillig hier. Unsere Inspektoren retten Tiere aus den schlimmsten Umständen oder gar vor dem Schlachter. Andere Tiere werden abgegeben, weil sie zu viel Arbeit machen, der Tierarzt zu teuer ist, sich die Lebenssituation der Besitzer geändert hat, sie doch nicht zur Familie passen oder der Besitzer verstorben ist.

Die meisten kommen also mit schwerem Gepäck, wie Trennungsschmerz, Trauer, mangelnder Erziehung, mangelnder Sozialisierung oder Krankheiten. Das macht es uns erst recht schwer, sie zeitnah wieder in ein schönes Zuhause zu vermitteln. Doch jedes Tier hat ein artgerechtes Leben in Würde verdient, mit einer großen Portion Liebe und Zuwendung.

Grundsätzlich muss die Anschaffung eines Tieres wohl überlegt sein. Deshalb sollten Sie sich vorab folgende Fragen stellen und ehrlich beantworten:

- Welches Tier passt zu mir?
- Sind alle Familienmitglieder einverstanden?
- Wer pflegt das Tier?
- Wer beschäftigt sich mit ihm?
- Wer beaufsichtigt das Tier während der Arbeitszeit?
- Wer geht mit ihm spazieren?
- Wer kümmert sich, wenn man in den Urlaub fährt oder krank wird?
- Wie hoch sind die Anschaffungskosten?
- Wie viel kostet ein Tier monatlich?
- Wie hoch sind die durchschnittlichen Tierarztkosten pro Jahr?
- Wie alt wird das Tier?
- Und vieles andere mehr.

Wenn Sie bei der Beantwortung dieser Fragen Hilfe benötigen, beraten Sie auch unsere Tierpflegerinnen und -pfleger gerne.

Bitte beachten:

Unsere Tiervermittlung findet derzeit ausschließlich telefonisch, beziehungsweise nach Terminvereinbarung statt. Wenden Sie sich bitte zu den Vermittlungszeiten (13.00–16.00 Uhr) an unsere Tierpfleger. Die jeweilige Telefonnummer entnehmen Sie bitte den Steckbriefen.



Freigänger Ammos sucht ländliches Zuhause ▶

Unser Kater Ammos hat mit seinen fast 12 Jahren genaue Vorstellungen, wie das Leben für ihn aussehen soll: Er will sich auf seinen Streifzügen frei bewegen und spaziert auch gerne mal in fremde Wohnungen hinein. Wenn die dort lebenden Menschen ihn hinauskomplimentieren möchten, setzt er sich zur Wehr und schreckt auch vor Angriff nicht zurück. Daher suchen wir für den temperamentvollen Kater ein sehr ländlich gelegenes Zuhause, bestenfalls in einsamer Lage, ohne angrenzende Nachbarn oder Kinder im Haushalt. Gegenüber seinen Bezugspersonen zeigt sich Ammos zutraulich und verschmust. Wenn Sie ihm ein Zuhause geben möchten, freuen sich die Pflegerinnen und Pfleger unter 089 921 000 825 auf Ihren Anruf.



◀ Ebenerdiges Körbchen für Shakil gesucht

Unser Shakil ist ein sehr aufgeschlossener, aber auch fordernder Jungspund, der noch lernen muss, mit Frust umzugehen. Zunächst braucht er aber ein neues Zuhause, in dem er sich von seiner anstehenden Hüft-OP erholen kann. Shakil kam ursprünglich aus der Türkei und hatte dort wohl einen Autounfall, der leider nicht ausreichend medizinisch versorgt wurde.

Deshalb braucht er mindestens ein künstliches Hüftgelenk, eventuell auch zwei. Von einer solch schweren OP erholt er sich in einem liebevollen, ebenerdigen Zuhause natürlich viel besser.

Weitere Informationen erhalten Sie bei unseren Hundepflegern vom Hundehaus 1 zu den Vermittlungszeiten (13.00-16.00 Uhr), unter 089 921 000 26.

◀ Kangal-Hündin Toprak sucht Couch

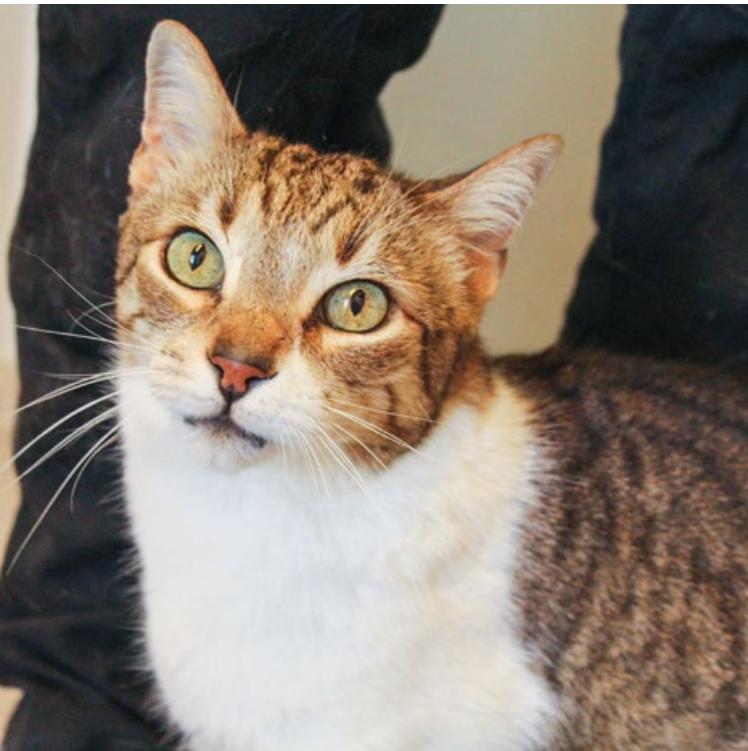
Unsere ruhige und kastrierte Kangal-Hündin ist etwa 6 Jahre alt. Sie kam zu uns, weil der Besitzer sein Haus verloren hat und die große Hündin nicht mehr halten konnte. Kangal werden seit dem 12. Jahrhundert als Herdenschutzhunde und Wachhunde eingesetzt. Dies spiegelt sich auch im Charakter wieder. Sie gelten als territorial und ihrem zweibeinigen Rudel sehr zugetan. Dementsprechend wären für Toprak Kinder und andere Hunde im neuen Zuhause kein Problem. Ein eigener Garten wäre schön, ist aber kein Muss.

Viel wichtiger ist es für sie, bei ihren Menschen auf der Couch liegen zu können. Wenn Sie noch Platz auf selbiger haben, freut sich das Hundehaus 4 über Ihren Anruf, unter 089 921 000 56.



Bezaubernder Kater ▲ Sony sucht Königreich

Der Europäisch-Kurzhaar-Kater ist genau wie Ammos fast 12 Jahre alt und ebenfalls schon sehr lange bei uns. Wir verstehen nicht recht, warum für ihn keine Anfragen kommen. Denn der bezaubernde Kater hat ein sehr menschenbezogenes und verschmustes Wesen. Auf der anderen Seite ist er aber auch verspielt und temperamentvoll. Sony zeigt deutlich, wenn ihm etwas nicht passt. Deshalb suchen wir für den unsicheren Kater erfahrene Katzenliebhaber. Er sehnt sich sehr nach einem ruhigen Zuhause ohne Kinder und weitere Katzen, wo ihm viel Aufmerksamkeit geschenkt wird und er auch Freigang in verkehrsarmer Gegend genießen kann. Melden Sie sich gerne unter 089 921 000 825 für Sony.





◀ Langohren suchen lebenslanges Zuhause

Unser Zwergkaninchenpaar Pia (Weibchen) und Dercoco (Männchen) sind etwa ein Jahr alt und wurden bei uns abgegeben, da die Besitzer kein Interesse mehr an den liebenswerten Tieren hatten. Dercoco wurde ein Hinterbein amputiert, er kommt damit aber sehr gut zurecht. Pia und Dercoco sind anfangs zwar schüchtern und ängstlich, mit viel Geduld und Liebe werden die beiden aber bestimmt zutraulich. Wir suchen für die zwei Hübschen ein Zuhause in Innenhaltung mit einem Gehege von mindestens 4 m². Wenn Sie Interesse an den beiden Langohren haben, melden Sie sich gerne im Kleintierhaus unter 089 921000 53.

Neues Liebesnest für Jojo & Ferdinand gesucht ▶

Die Gelbbauchsittich-Henne Jojo sitzt seit drei Jahren in unserem Tierheim, den Pennantsittich-Hahn Ferdinand haben wir vor zwei Jahren aus einem anderen Tiergeschutzverein übernommen. Die beiden haben sich hier kennen und lieben gelernt und nun suchen wir für das hübsche Pärchen dringend ein neues Liebesnest. Sie sind sehr kluge und lebhaftige Vögel, die neben fliegen auch gerne klettern. In ihrem neuen Zuhause sollte am besten ganztägiger Freiflug gewährleistet oder eine große Voliere von mindestens 2,50 m Länge vorhanden sein.



Bitte beachten: Zu sehen sind die drei Schönheiten im Kleintierhaus 1. Stock. Unsere Tierversmittlung findet derzeit ausschließlich telefonisch bzw. nach Terminvereinbarung statt. Wenden Sie sich bitte zu den Vermittlungszeiten von Mittwoch bis Sonntag (13.00-16.00 Uhr) unter der Telefonnummer 089 921 000 52 an unsere Tierpfleger.



◀ Hübscher Gelbhaubenkakadu-Hahn sucht Henne

Udo Müller ist einer von vielen Wildfängen und wurde rücksichtslos seinem natürlichen Lebensraum in Indonesien entrissen. Er dürfte jetzt um die 32 Jahre alt sein. Ins Tierheim kam Udo mit seiner Henne Dudu. Die große Liebe war es allerdings nicht. Deshalb wünscht sich der Bub sehnlichst eine Henne, die er fleißig umwerben und glücklich machen kann. Da es bei den Vorbesitzern regelmäßig zu Attacken und Verletzungen durch den temperamentvollen Hahn kam, brauchen wir für Udo unbedingt jemanden, der schon reichlich Erfahrung mit Kakadus hat – und am besten eine Außenvoliere.



Gesundheit

Bei Kaninchen wachsen die Schneide- und Backenzähne lebenslang. Auch deswegen sind diese Tiere so maßgeblich auf korrekte Fütterung angewiesen. Da Kraftfutter oft in viel zu großen Mengen gefüttert wird, nehmen die Erkrankungen bei Zähnen auch weiterhin nicht ab. Um diesen Problemen vorzubeugen, empfehlen wir, keine überzüchteten Kaninchen zu kaufen oder gar mit diesen weiter zu züchten. Ebenfalls sollte man von Anfang an einen Kaninchen-erfahrenen Tierarzt haben, der im Falle herangezogen werden kann. Dieser klärt Sie auch gerne näher zu Impfungen auf, die wie bei Hund und Katze auch, ein wichtiger Bestandteil gesunder Tierhaltung sind.

Gerade bei Langhaarkaninchen, aber auch bei Tieren mit kürzerem Fell, sollte das Fell regelmäßig kontrolliert werden. Schnell bilden sich kleine Filzknötchen, die mit der Zeit zu richtigen Filzplatten heranwachsen. Einfachste Prävention sind regelmäßiges Kämmen und eventuell auch Kürzen des Fells.

Liebe (neue) Kaninchenbesitzer: Aufgrund der Tatsache, dass in der Großstadt München und ihrer Umgebung Menschen meist in Wohnungen leben, bezieht sich dieser Artikel in erster Linie auf die Innenhaltung der Tiere. Wenn Sie Fragen zur Außenhaltung haben, gibt es auf unserer Webseite unter der Rubrik „Ratgeber“ einige Informationen. Wenn Sie weitere Fragen haben, zögern Sie nicht uns anzurufen! Das Kleintierhaus erreichen Sie unter 089 921 000 53.



Ostergeschenke

Das Kaninchen gehört nicht ins Nest

Kaninchen sind entgegen der landläufigen Meinung keine einfachen Haustiere! Deshalb hat ein Kaninchen ebenso wenig im Osternest verloren wie der Welp unterm Weihnachtsbaum. Die Anschaffung eines Tieres sollte immer genauestens überlegt sein, und Sie sollten sich vorher hinreichend über die Tierart informieren.

Kaninchen stellen an ihre Umgebung hohe Ansprüche, und wenn man sie art- und tiergerecht halten möchte, müssen einige dieser Ansprüche zwingend erfüllt sein – sonst werden weder Kaninchen noch Halter froh. Wir sehen es als Tierschutzverein daher als unsere Pflicht an, Sie hier über alle eventuell auftretenden Probleme vorsorglich zu unterrichten.

Die Behausung

Kaninchen müssen immer mindestens zu zweit gehalten werden, da es sich um soziale Gruppentiere handelt. Menschen und andere Tierarten (auch Meerschweinchen) stellen keinen Ersatz für ein anderes Kaninchen dar!

Meister Lampe und seine Verwandten sind sehr aktive Tiere. Um Kaninchen daher annähernd artgerechte Bewegungsmöglichkeiten zu geben, sollte ein Gehege mit einer Grundfläche von mindestens 2m² pro Tier zur Verfügung gestellt werden. Als Toilette dienen alte Käfigunterschalen oder Katzent Toiletten, die mit Spänen, Holzpellets und/oder Stroh gefüllt werden. Kaninchen sind sehr saubere Tiere, die diese Toiletten gerne annehmen!

Unterhaltung und Abwechslung

Kaninchen sollten sich auch täglich frei in der gesicherten Wohnung bewegen dürfen. Gesichert bedeutet, dass keine Kabel frei liegen, die angeknabbert werden könnten. Giftige Pflanzen müssen unbedingt außer Reichweite der Kaninchen gebracht werden. Damit den Kaninchen nicht langweilig wird, sollten Sie in ihrem Gehege Spielzeug und Beschäftigungsmaterialien anbieten. Zweige, Pappkartons, Häuschen, Kuschelröhren, ... Hier können Sie kreativ werden, immer aber im Hinterkopf behalten, dass das Tier daran knabbern dürfen sollte.

Ernährung

Da Kaninchen den ganzen Tag über fressen müssen, sollte Heu immer in einer ausreichend großen Heuraufe zur Verfügung stehen, ebenso wie Wasser in einer kippbaren Schale, zum Beispiel aus Keramik. Von Nippeltränken ist abzuraten, da diese sich schwer reinigen lassen und auch nur tropfenweise Wasser abgeben.

Wir vom Tierheim München raten von Kraftfutter in Form von Pellets und handelsüblichem Nagerfutter grundsätzlich ab – die Kaninchen können auch ohne diese teuren Futtermittel wunderbar und natürlich ernährt werden.

Grundsätzlich sollten Kaninchen dreimal täglich gefüttert werden. Das natürlichste und beste Futter für Kaninchen ist eine vielfältige Mischung aus frischen Gräsern, Wildkräutern und Blättern von Bäumen und Sträuchern.

Bauern- hoftiere

auf unserer Wildtierstation

Zu den Besonderheiten des Münchner Tierheims gehört unsere Wildtierstation. Hier betreuen wir heimische Wildtiere, die in Not geraten sind. Ob verwaiste Jungtiere, erkrankte oder verletzte Wildtiere – auf unserer Wildtierstation finden alle heimischen Wildtiere Schutz und Fürsorge. Vor allem Igel, Enten, Tauben, sowie Sing- und Rabenvögel beherbergen wir auf unserer Wildtierstation. Jährlich betreut das Team über 3.000 hilfsbedürftige Tiere mit viel Herzblut und Leidenschaft. Unsere Pfleger versorgen die Tiere unermüdlich mit dem Ziel, sie anschließend kontrolliert wieder in die Natur zu entlassen.

Daneben kümmern wir uns auch um hilfsbedürftige Nutztiere wie Hausenten, Hühner und Ziegen, bis diese vermittelt werden. Aktuell haben wir auf der Wildtierstation 8 Zwerghähne, 7 große Hähne, 2 Laufenten, 3 Hausenten, 2 Warzenenten und 2 Ziegen, die dringen einen neuen Platz suchen.

**Sie wünschen weitere Informationen?
Wenden Sie sich gerne an unsere Wildtier-
station unter der 089 921 000 76.**



Tierhotel am Flughafen

Nur das Beste für Ihren Liebling!



Egerstraße 17 • 85445 Oberdingermoos • Tel. 08 11/555 38 26
www.tierhotel-flughafen.de • email: info@tierhotel-flughafen.de

Karl sucht Anschluss ▶

Hahn Karl kam als Küken zu uns ins Tierheim und ist inzwischen etwa 10 Monate alt. Für ihn suchen wir eine Hennengruppe oder eine Hahnengruppe. Außerdem sollten eine Schutzhütte und ein Freigehege vorhanden sein.

Neben Karl suchen wir noch für sechs weitere Hähne ein neues Zuhause mit einer Gruppe, in die sie integriert werden können.

Alle unsere Hähne würden wir gerne in eine ländliche Gegend vermitteln, ohne direkte Nachbarn, die sich von dem Krähen gestört fühlen könnten.



Ein ungewöhnliches Trio ▶

Daisy ist eine freundliche und etwas tollpatschige Hausente mit einer Gehbehinderung. Deswegen wird sie von anderen Hausenten gemobbt, nicht aber von ihren Freunden Speedy und Gonzalez. Die beiden sind sehr fröhliche Laufenten, die gerne schnattern und schwimmen. Die drei werden nur zusammen vermittelt in ein Zuhause mit Schwimmmöglichkeit, einem Unterschlupf und Freilauf.

Zusätzlich steht noch das Hausenten-Pärchen Donald und Melania Duck zur Adoption, sowie die neugierigen Warzenenten Detlef und Günther. Auch sie brauchen ein Zuhause mit Schwimm-Möglichkeit, einem Unterschlupf und Freilauf.



Kleine Hähne, großes Organ

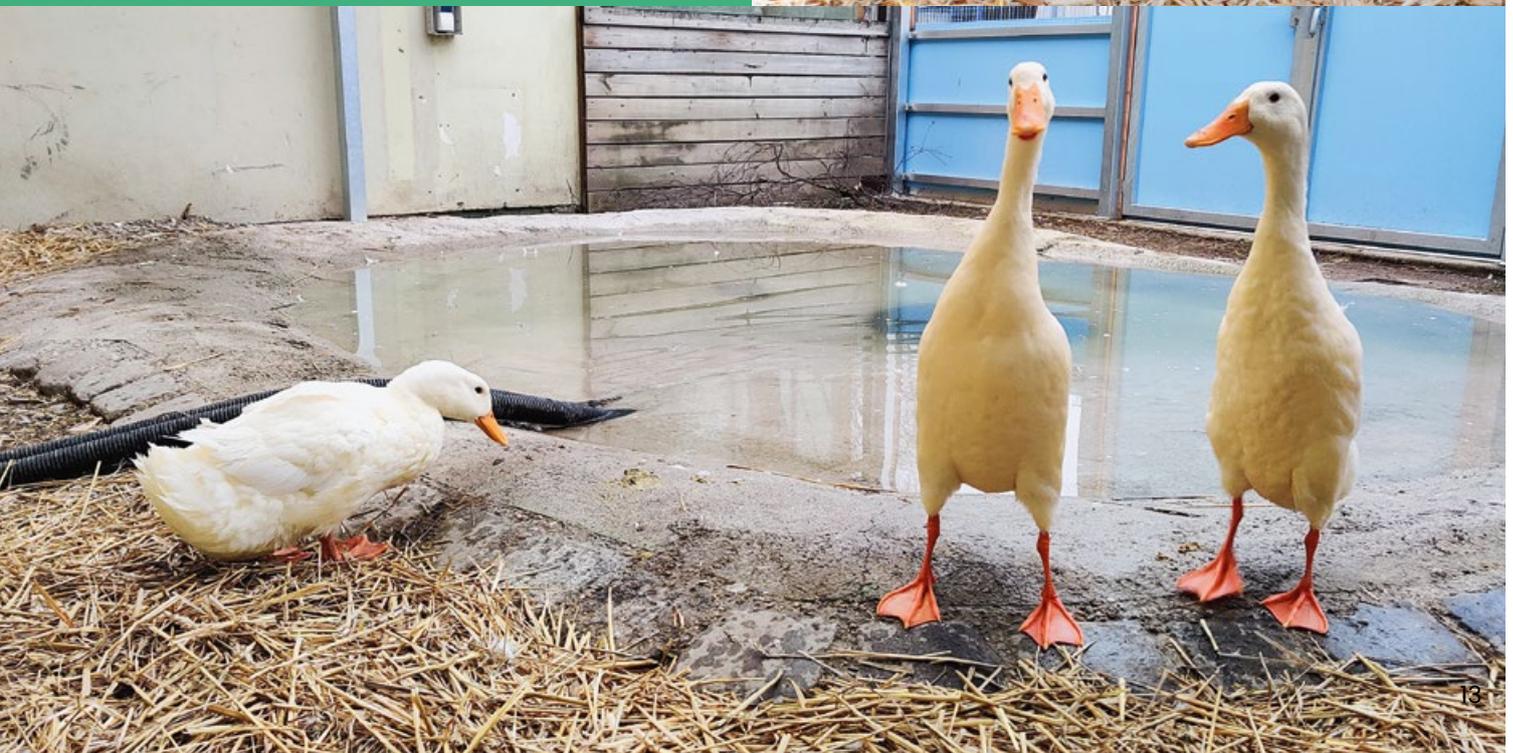
Nick, Kevin und Joe sind eine dynamische Truppe der Rasse Serama und haben für ihre geringe Größe ein sehr markantes Krähen. Die Zwerghähne verstehen sich bestens und kommen ohne Streit miteinander aus. Deshalb werden sie nur zusammen vermittelt. Sie brauchen eine Hahnengruppe, in die sie integriert werden können oder ein eigenes Gehege mit Schutzhütte und Freilauf.

Eine weitere Dreiergruppe von Serama-Hähnen steht ebenfalls zur Vermittlung: Bob, Patrick und Thaddäus. Und auch für Zwerghahn Markus suchen wir noch ein Zuhause, allerdings mit einer Gruppe, in die er integriert werden kann.



◀ Es muss nicht Südamerika sein

Die beiden Erpel Detlef und Günther sind Warzenenten – die domestizierte Form der südamerikanischen Moschusente. Sie fühlen sich bei uns in Deutschland aber auch sehr wohl und suchen hier nach einer Warzenenten-Gruppe, der sie sich anschließen können. Die beiden sind neugierig und etwas aufdringlich, weshalb sie vielleicht auch ein Gehege für sich brauchen könnten, in dem es ein kleines Wasserbecken und einen Unterschlupf plus Auslauf gibt.



Neues vom Gnadenhof Napoleon im Glück



Dieser Mini-Stier hat uns direkt ins Herz getroffen!

Vor ein paar Wochen bezog das Dexter-Rind, liebevoll „Napoleon“ getauft, seine vorübergehende Bleibe auf unserem Gnadenhof in Kirchasch.

Napoleon ist acht Monate alt und seine geringe Größe ist einem seltenen Gen-Defekt geschuldet. Dieser bewirkt, dass er nicht mehr wächst und somit für landwirtschaftliche Betriebe ungeeignet ist.

Um den kleinen Stier vor einer ungewissen Zukunft zu bewahren, fiel schnell die Entscheidung, ihn vorübergehend auf unserem Gnadenhof unterzubringen, um derweil nach einem schönen und dauerhaften Zuhause zu suchen.

Glücklicherweise war dieses schnell gefunden:

Der Schneiderhof in Kirchötting erklärte sich bereit, den Kleinen zu übernehmen und in die eigene Rinderherde zu integrieren. Napoleon wurde liebevoll in die Gruppe aufgenommen und hat in Kuh „Laura“ sogar eine richtige Zieh-Mama gefunden. Besser hätte es gar nicht laufen können!

Hier lebt der kleine Mann nun glücklich und zufrieden zwischen seinesgleichen, auch wenn seine Kameraden deutlich größer sind als er. Das stört hier niemanden ...

Wir bedanken uns bei Familie Schneider für die tolle Zusammenarbeit im Sinne des Tierschutzes und wünschen unserem Napoleon alles erdenklich Gute!



Im Gedenken an Monty

Wir erzählen die Geschichte von Monty hier mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Denn kurz vor Weihnachten ist unser ehemaliger Schützling Monty über die Regenbogenbrücke gegangen. Er durfte im Januar 2016 im Alter von bereits 13 Jahren in ein fantastisches Zuhause ziehen und wir sind einfach nur dankbar, dass er noch sage und schreibe sechs wunderbare Jahre in einem so liebevollen Umfeld verbringen durfte.

Auch mit bereits älteren Tierheimtieren kann man noch eine wunderschöne Zeit verbringen, die oft länger währt als erwartet, wenn die Fellnasen im fürsorglichen Zuhause nochmal richtig aufblühen. Hier ein paar Zeilen des Abschieds von Montys Frauen Karen, die uns zu Tränen gerührt haben. Diesen Lebensabend wünschen wir uns für alle unsere Schützlinge und am meisten für die Senioren:

„Wer hätte gedacht, dass uns noch so viele gemeinsame Jahre geschenkt würden, als ich Monty im Januar 2016 mit seinen damals bereits schon ca. 13 Jahren von Euch adoptieren durfte.“



Viel haben wir in den fast 6 Jahren erlebt, einige gesundheitliche Hürden zusammen gemeistert, auch als das Laufen ihm zunehmend schwerer fiel, glatte Böden und weitere Strecken ein Problem wurden, konnten wir mit seinem „Monty-Racer“ eine Lösung finden. Wo ich war, war Monty dabei.

Nun hat Monty am 26. November 2021 seine letzte Reise angetreten und ich bin, neben all dem Schmerz, der Trauer und der großen Lücke, die er hinterlässt, vor allem dankbar. Dankbar für jeden Tag, jede Stunde, jede Minute und Sekunde, die wir zusammen hatten und die ich bei ihm sein durfte.

Jetzt darf er wieder rennen und seinem Ball hinterherjagen, sich im Gras wälzen und durch den Schnee wühlen, all das, was er so sehr mochte, wofür ihm aber zum Schluss die Kraft fehlte.

*Mein geliebter Monty,
Du wurdest so sehr geliebt und wirst immer in meinem Herzen sein.*

*In Liebe und Dankbarkeit
Deine Karen“*

Ehrenamt

So können Sie den Tieren tatkräftig helfen

Ein gemeinnütziger Verein ist auf vielen Ebenen auf Hilfe angewiesen. So auch bei den täglichen Arbeiten. Allein im Tierheim haben wir jeden Tag fast 1.000 Tiere zu versorgen. Dabei bekommen wir zum Glück tatkräftige Unterstützung von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die sich auch von den strengen Corona-Maßnahmen nicht abschrecken lassen.

Wenn auch Sie sich für die ehrenamtliche Mitarbeit in unseren Tierhäusern interessieren, dann gilt es vorab Folgendes zu wissen:

Vorerst dürfen nur noch **geimpfte Personen, genesene Personen** bzw. Personen mit einem **aktuellen PCR-Test** ehrenamtlich mitarbeiten. Zusätzlich setzen wir auf die Durchführung von **Schnelltests** vor jedem Einsatz. Die Maske muss trotzdem in geschlossenen Räumen getragen werden. Wir bitten um Nachsicht und Verständnis für diese strengen Maßnahmen, aber nur so können wir uns gegenseitig schützen und die uneingeschränkte Versorgung unserer Schützlinge gewährleisten.

Aktuell brauchen wir Hilfe bei uns im Tierheim bei den **Kleintieren**, in der **Wildtierstation** sowie bei den **Katzen**. Die Mitarbeit findet montags bis sonntags immer von **9.00-12.00 Uhr** statt, bei den Wildtieren zusätzlich von 13.00 – 16.00 Uhr. Nachmittags läuft für die Haustiere die Vermittlungszeit, daher können wir hier keine Termine vergeben.

Die Wochenenden sind natürlich sehr begehrt, weshalb wir uns besonders freuen, wenn Sie uns auch unter der Woche unterstützen können. Für nähere Informationen, Anmeldung und Terminvereinbarung wenden Sie sich gerne an **Julia Sieber**, j.sieber@woef-muenchen.de, **089/921 000-782**.

Um **auf dem Gnadenhof** zu helfen, setzen Sie sich am besten mit Frau Schade direkt in Verbindung: 08122/14351 oder 01520/1040115, gnadenhof@tierschutzverein-muenchen.de

SEB.GROSCHBERGER GMBH
Heizungsbau & Sanitär • seit 1924



Wasser- & Abwasserinstallation | Badumbau | Kundendienst | Gas- & Ölheizungen
Solaranlagen & Regenerative Energien | Wasseraufbereitung

Büro Waldstr. 12a | 85579 Neubiberg **Werkstatt** Finsingstr. 7 | 81735 München

Tel.: 089 601 8519
www.groschberger.com

RP11**Proeller & Pradler**

Steuerberater PartG mbB

Schertlinstraße 18
81379 München
Tel. 089 | 71 04 89-10
Fax 089 | 71 04 89-11
www.rp2.info
kontakt@rp2.info

Tier & Co. herzlich willkommen

Social Days

So können sich Unternehmen engagieren

Immer mehr Unternehmen in München möchten sich sozial engagieren und etwas zurückgeben. Viele Betriebe stellen daher ihre Angestellten einen Tag lang frei, um sich in soziale Projekte einbringen zu können.

Um diesen positiven Trend zu nutzen, organisiert der Tierschutzverein München e.V. jährlich ca. 40 sogenannte „**Social-Days**“. Unternehmen bekommen so die Möglichkeit, unseren Schützlingen zu helfen und uns bei unseren täglichen Arbeiten unter die Arme zu greifen.

Neben der aufwendigen Versorgung unserer Tiere im Tierheim, wie auch auf unserem Gnadenhof, fallen viele Arbeiten an, für die unseren Tierpflegern oftmals im täglichen Betrieb die Zeit fehlt. Diese Aufgaben gehen wir bei den Social Days gemeinsam als Gruppe an und tragen auf diese Art zu einer enormen Entlastung bei. Wir reinigen Hundeausläufe, bauen Igelhütten, räumen auf dem Gelände Laub weg ... An Arbeit mangelt es absolut nicht.

Sollten auch Sie und Ihr Unternehmen Lust haben sich einzubringen, kontaktieren Sie uns! Wir freuen uns darauf, auch mit Ihnen einen Social-Day zu organisieren.

Kontakt: Colin Wellmannc.wellmann@woef-muenchen.de**089/921 000-789**

Patenschaften

So können Sie einem bestimmten Tier helfen

Den Wunsch nach einem Haustier hegen viele. Nach einem Freund, einem Begleiter, einem Familienmitglied. Jemand der wartet und sich freut, wenn man nach Hause kommt. Doch nicht jeder hat ausreichend Zeit, Platz und die Möglichkeit, dem Tier auch gerecht zu werden. Wenn Sie dennoch für ein bestimmtes Tier sorgen wollen, gibt es bei uns die Möglichkeit der Einzeltierpatenschaft.

Schließen Sie eine tierische Freundschaft und werden Sie Einzeltier-Pate!

Das oberste Ziel im Münchner Tierschutzverein ist es natürlich, unseren Schützlingen die Chance auf ein geeignetes, liebevolles Zuhause zu geben. Manche Fellnasen und Federfreunde müssen allerdings länger in unserem Tierheim bleiben. Einige Tiere sind sehr krank, manche verhaltensauffällig, und wieder andere haben einfach viel Pech. Zusätzliche Kosten für spezielle Betreuung, längerfristige tierärztliche Versorgung, Spezialfutter und Trainingseinheiten fallen an. Diese Kosten können Sie mit einer Einzeltier-Patenschaft abdecken.

Werden Sie Pate eines besonderen Tieres!

Mit einer Einzeltier-Patenschaft übernehmen Sie die finanzielle Unterstützung für ein Tier Ihrer Wahl. Gerne lassen wir Ihnen eine Auswahl möglicher Patentiere zukommen. Schon ab einem Betrag von 50 € im Monat können Sie Pate oder Patin werden. Die Patenschaft ist jederzeit formlos zum Monatsende kündbar.

Die Patenschaftsurkunde – Ein kleines Dankeschön

Als kleines Dankeschön erhalten Sie vom Tierschutzverein München e. V. eine Patenschaftsurkunde sowie unser Magazin „Tierisches München“ zugeschickt.

Wenden Sie sich gerne an **Sabine Schorer**,
einzelpatenschaft@tierschutzverein-muenchen.de
Telefon 089/921 000-74

Veranstaltungen

Ökologisches Hoffest 2022

Das ökologische Hoffest der Stadtgüter München findet normalerweise alljährlich im September statt – 2021 fiel das Fest in Riem coronabedingt leider aus und soll nun am **22. Mai 2022** nachgeholt werden.

Genussmeile: Direktvermarkter bieten im Gutsbereich ihre Produkte an – alles aus heimischer Umgebung. Zudem können Sie sich an Infoständen von Experten erklären lassen, wie der ökologische Anbau funktioniert und wie die Bio-Lebensmittel von den Äckern auf unsere Tische kommen.

Kunsth Handwerk: Freunde von liebevoll gefertigten Stücken kommen hier auf ihre Kosten. Sie können Drechslern und Korbflechtern bei ihrer Arbeit über die Schultern schauen und die Werksstücke natürlich auch kaufen.

Livemusik: Neben kulinarischen und optischen Freuden wird das Fest auch akustisch ein Genuss mit Livemusik.

Wir werden hier mit einem Infostand vertreten sein. Also schauen Sie gerne vorbei am 22. Mai von 10.00 bis 18.00 Uhr auf den Stadtgütern München in der Freisinger Landstraße 153.

Tierkliniken und Notfallnummern

Leider passiert Schlimmes mit den Haustieren, wenn der normale Tierarzt nicht zu erreichen ist. Oft ist es am Wochenende oder an den Feiertagen.

Deshalb haben wir Ihnen einige Notfallnummern von Kliniken zusammengestellt, wobei wir hoffen, dass Sie sie nicht nutzen müssen!

Tierrettung München

Herzogstr. 127, 80796 München, Tel. 0180-58 43 77 3
 24 Std. Notdienst

Münchner Giftnotruf

Tel. 089-19240

Tierklinik Haar

Keferloher Str. 25, 85540 Haar, Tel. 089-46 14 85 10
 24 Std. Notdienst

LMU Medizinische Kleintierklinik

Veterinärstr. 13, 80539 München, Tel. 089-21 80 26 50
 24 Std. Notdienst (0176-18 82 88 82 außerhalb der Sprechzeiten)

LMU Klinik für Vögel, Reptilien, Amphibien und Zierfische

Sonnenstr. 18, 85764 Oberschleißheim
 Tel. 089-21 80 76 07 0
 24 Std. Notdienst außerhalb der Sprechzeiten:
 Vögel (Zier- und Wirtschaftsgeflügel): 0162-25 68 64 2
 Wildvögel: 0170-47 29 49 9
 Zierfische: 0162-25 68 64 2
 Reptilien und Amphibien: 0162-25 68 64 2

Tierklinik Oberhaching

Bajuwarenring 10, 82041 Oberhaching
 Tel. 089-63 89 30 20, 24 Std. Notdienst

Tierklinik Ismaning

Oskar-Messter-Str. 6, 85737 Ismaning
 Tel. 089-54 04 56 40, 24 Std. Notdienst

Tierärztliche Fachklinik

Industriestr. 6, 82110 Germering
 Tel. 089-84 10 22 22, 24 Std. Notdienst

Tierärztliche Klinik für Kleintiere Dr. Sibylle Lutz

Martin-Empl-Ring 3, 81829 München, Tel. 089-90 86 70
 24 Std. Notdienst

Tierärztliche Fachpraxis für Vögel & Exoten – Dr. Heike Reball

Inselkammerstr. 1, 82008 Unterhaching
 Tel. 089-61 20 88 05
 Notdienst täglich 8-20 Uhr: 0173-95 57 71 5

Pferdeklinik München Airport

Ismaninger Str. 102, 85399 Hallbergmoos
 Tel. 0811-99 89 29 10, 24 Std. Notdienst

Eichhörnchen Schutz e.V.

Tel. 0176-55 37 68 64, 24 Std. Notdienst

Auffangstation für Reptilien (Fund- und Abgabetermine)

Kaulbachstr. 37, 80539 München
 Tel. 089-21 80 50 30, 24 Std. Notdienst
 Mobilnummer für Notfälle: 0177-32 13 15 4
 info@reptilienauffangstation.de

Krematorium Tiertrauer

Riemer Str. 268, 81829 München, Tel. 089-94 55 37 0
 (Mo-Fr 9-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr)
 0171-61 64 33 0 (Sa 14-18 Uhr, So und Feiertag 10-18 Uhr)

Impfungen bei Haustieren

Impfen wird von vielen Leuten sehr kritisch gesehen.

Aber wie ist es bei unseren Haustieren? Wie wichtig sind hier die Impfungen?

Leider boomt der illegale Welpenhandel und viele Touristen nehmen sich auch immer wieder ein lebendes Souvenir aus dem Ausland mit. Das ist kein Kavaliersdelikt, wie sich im September letztes Jahr in Bremen gezeigt hat:

Hier wurde ein Hund mit Tollwut eingeführt. Gemäß dem Tiergesundheitsrecht, das in der gesamten EU Anwendung findet, stellt dies eine Straftat dar und kann mit Freiheitsstrafe von bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe geahndet werden.

Abgesehen davon hätte das vielen Menschen und Tieren das Leben kosten können!

Zur Tollwutimpfung gibt es klare Vorschriften. Die Tiere dürfen frühestens mit 12 Wochen geimpft werden. Je nach Herkunftsland muss dann drei Wochen gewartet werden, bevor die Grenze zu Deutschland überquert werden darf, oder noch bedeutend länger, wenn ein Antikörpertiter-Nachweis nötig ist.

Neben Tollwut können die meist ungeimpften Jungkatzen und -hunde Parvovirose aus dem Ausland mitbringen – eine hoch ansteckende und akut verlaufende Infektionskrankheit, die ebenfalls oft tödlich bei ungeimpften Tieren endet. Aber auch Staupe ist eine Viruserkrankung bei Hunden, die in Deutschland durch illegal eingeführte Hunde und Impfmüdigkeit wieder vermehrt auftritt.

Welche Risiken bestehen bei der Impfung für mein Tier?

In der Regel kommt es nur zu geringen Nebenwirkungen. Wichtig ist natürlich, dass möglichst nur gesunde Tiere geimpft werden sollten. Welpen sollten vorher entwurmt werden.

Wie beim Menschen auch, kann es beim Tier zu Fieber, Müdigkeit, Appetitlosigkeit und/oder einer möglicherweise schmerzhaften, Schwellung der Einstichstelle kommen. In der Regel klingt das aber nach ein paar Tagen wieder ab.

Besonders bei Welpen kann es sinnvoll sein, die Impfung nicht komplett zu verabreichen, sondern auf verschiedene Tage aufzuteilen. Die leider immer beliebter werdenden Toy-Rassen zeigen außer verschiedenster anderer gesundheitlicher Probleme auch vermehrt teilweise heftige Impfreaktionen. Ein Kauf solcher Welpen sollte zwar für verantwortungsbewusste Hunde-

interessenten ohnehin nicht in Frage kommen, doch Jungtiere sollten Sie nach den Impfungen gut beobachten.

Bei Katzen kann es zum Injektionsstellen-assoziierten Sarkom (Tumor) kommen. Das passiert aber nur sehr selten, die Häufigkeit beträgt in etwa 1:10.000, und hier können auch andere Medikamente verursachend sein. In der Regel setzen Tierärzte inzwischen Impfstoffe ein, die wenig reizen. Auch wird in Körperbereiche injiziert, aus denen, sollte es tatsächlich zu einem Sarkom kommen, dieses leichter herausoperiert werden kann.

Wie ist es mit der Häufigkeit der Impfungen?

Es gibt bereits Studien dazu, ob eine Antikörperbestimmung sinnvoll sein könnte, um bei einem hohen Spiegel die Impfung weiter hinauszuzögern. Beim Hund wäre das möglich bei Staupe, Hepatitis und Parvovirose. Leptospirose muss jedoch jährlich geboostert werden. Bei den Katzenschnupfenviren Calicivirus und Herpesvirus macht eine Antikörperbestimmung leider keinen Sinn, auch hier könnte aber eine Antikörperbestimmung für die Parvovirose überlegt werden.

Sprechen Sie mit Ihrem Tierarzt, ob eine solche Antikörperbestimmung für Ihr Tier ratsam ist. Bei hohem Infektionsdruck und wenn die Tiere es gut vertragen, kann eine Impfung sicherer sein.

Bitte denken Sie daran, dass Frettchen und Kaninchen auch regelmäßig geimpft werden sollten!

Karwath & Karwath Rechtsanwälte

Feursstraße 14 · 82140 Olching
Tel. 0 81 42 / 44 22 88 · Fax 0 81 42 / 44 22 89
info@kanzlei-karwath.de · www.kanzlei-karwath.de

Der Katzennetz - Spezialist



Die Lebensversicherung für Ihren kleinen Liebling!
Für Balkon, Fenster, Türen, Terrassen und Garten,
mit Montageservice zum garantierten Festpreis.

Schnelldienst & Reparaturservice
kostenlose Besichtigung
und Angebotsabgabe

Faltenbacher **Netze ab 2,50 € m²**
www.katzenetze-muenchen.de

Tel. 089/13 25 58 u. 01 70/898 76 33



Fasten für den Tierschutz und das Klima

Corona hat vielen Freunden der närrischen Faschingstage zwar erneut einen Strich durch die Rechnung gemacht, dennoch beginnt mit dem Aschermittwoch am 2. März die Fastenzeit. In dieser Zeit bereiten sich Christen 40 Tage lang auf das höchste Fest im Kirchenjahr vor: das Osterfest.

Im Mittelalter galten noch strenge Fastenregeln. Es durfte nichts außer drei Bissen Brot gegessen und drei Schluck Bier oder Wasser getrunken werden. Diese Regeln wurden über die Jahre immer lockerer und heutzutage gibt es dazu lediglich Vorschläge, wie den Verzicht auf Fleisch, spürbare Einschränkungen im Konsum, Verzicht auf Genussmittel, soziales Engagement oder ein Geldopfer für Notleidende. Dies alles sind auch Vorschläge, die dem Tierschutz und gleichzeitig dem Klimaschutz sehr entgegenkommen.



Dass der Schutz der Tiere und der Schutz des Klimas Hand in Hand gehen, lässt sich am besten am Beispiel Fleisch aufzeigen:

Ein Betrieb, der Tiere hält, um diese später zu schlachten, stößt Unmengen an CO₂ aus. Oder besser gesagt, den Hauptteil davon stoßen die Tiere aus. Zudem benötigt der Betrieb auch sehr viel Platz – für die Ställe, die Weiden und den Futteranbau. Als Tierfutter kommt inzwischen gerade in der Massentierhaltung aber auch sehr viel Soja zum Einsatz. Sojabohnen besitzen viel Eiweiß, wodurch die Tiere schneller wachsen. Um die wärmeliebende Sojapflanze anzubauen, werden große Flächen des Regenwaldes gerodet, sogar brandgerodet. Unzählige Tiere kommen dabei qualvoll ums Leben. Die, die es überleben, verlieren ihren Lebensraum.

Da dort Soja meist nur als Monokultur angebaut wird, sind die Böden obendrein innerhalb weniger Jahre komplett ausgelaugt.

Das Ökosystem trägt doppelten Schaden davon. Es geht nicht nur über Jahrzehnte und Jahrhunderte gewachsene Waldfläche verloren, die CO₂ bindet und Lebensraum für unzählige Tiere ist; auf diesem Stück Erde kann danach auch sonst nichts mehr wachsen oder leben.

Glücklicherweise findet gerade bei vielen Menschen ein Umdenken statt, was den Konsum von Fleisch und anderen tierischen Produkten aus Massenproduktion angeht. Hoffen wir also, dass in der Fastenzeit noch einige dazukommen und auch dabeibleiben. Zum Wohl der Tiere und des Klimas.

Liebe geht durch den Magen

Hundekkekse selbst backen

Genauso einzigartig wie unsere Fellnasen selbst sind auch ihre Vorlieben beim Fressen und den Leckerlies. Doch bei verzehrfertigen Produkten aus dem Tiergeschäft fällt es manchmal schwer, die Inhaltsstoffe zu durchschauen. Das kann durchaus zum Problem werden, wenn die Fellnase Unverträglichkeiten hat. Manche Hunde vertragen kein Getreide oder manche Hunde vertragen bestimmte Proteine nicht.

Eine einfache Lösung kann hier sein, die Hundekkekse mit wenig Aufwand selbst zu backen. Liebe geht ja schließlich durch den Magen. Und auch hier muss nicht immer Fleisch enthalten sein. Viele Hunde tun für Karotten oder Kohlrabi alles, andere Hunde wiederum vergessen alle Manieren bei einem Stückchen Apfel oder gar Parmesan. Leckere und wohl bekömmliche Snacks für Ihre Fellnase können Sie ganz leicht selbst backen.



Wir haben hier ein Rezeptbeispiel, bei dem Sie die Zutaten beliebig variieren und den Bedürfnissen des Hundes anpassen können:

200 Gramm Obst oder Gemüse

Karotten eignen sich hierfür am besten. Sie können geraspelt, püriert oder als Babynahrung aus dem Glas verwendet werden. Alternativ können sie auch reife Bananen zerdrücken oder geriebenen Apfel verwenden.

200 Gramm Mehl

Hierfür eignen sich Weizenmehl, Dinkelmehl, Roggenmehl, Hafermehl oder Gerstenmehl. Als glutenfreie Alternative kommt Hirsemehl, Maismehl, Reismehl, Kartoffelmehl oder Buchweizenmehl in Frage.

OPTIONAL: 1 Esslöffel Erdnussbutter

OPTIONAL: 1 Teelöffel Kokosöl

< Vermengen Sie alle Zutaten in einer Schüssel, bis eine gleichmäßige Masse entsteht.

< Verteilen Sie die Masse auf einer Backmatte. Diese bekommen sie online oder im Tiergeschäft. Wenn Ihnen die Form der Kekse nicht so wichtig ist, dann können Sie die Masse auch gleichmäßig auf ein Backblech mit Backpapier streichen und nach dem Backen mit einem Pizzaroller kleinschneiden.

< Backen Sie die Kekse im Ofen bei 140 Grad 10-15 Minuten und lassen sie danach abkühlen und an der Luft nachtrocknen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Ausprobieren und ihrer Fellnase guten Hunger!

Ewiger Winterschlaf

Um zu Überwintern richten sich Igel am liebsten in Laubhaufen ein. Davon finden sie sogar in der Stadt reichlich. Das Laub wird von der Straßenreinigung zu wunderbaren Haufen zusammengetragen und die Igel freuen sich über den gemütlichen Platz für ihren Winterschlaf.

Doch die Idylle währt nicht lange genug. Denn noch mitten im Winter werden die Haufen dann von der Stadt wieder entfernt und sogar Hecken und Sträucher geschnitten, in denen die schlafenden Igel liegen.

Diese Praxis der Stadtreinigung hat das Igelmädchen hier das Leben gekostet. Sie wurde von einem Arbeiter mit der Motorsense erwischt. Der Mann hatte den verletzten Igel noch zu uns ins Tierheim gebracht und unsere Tierärzte haben versucht ihn zu retten. Leider wird er aus seinem Winterschlaf nie wieder aufwachen.

Tatsächlich erleben wir solche Fälle selten. Etwa 10 – 15 Igel, die auf diese Art verletzt wurden, werden überhaupt zu uns gebracht. Für gewöhnlich fällt es den Leuten überhaupt nicht auf oder sie schieben das verletzte Tier einfach beiseite.

Da Igel bis zu acht Tage brauchen, um aus ihrem Winterschlaf zu erwachen, sterben sie entweder schlafend oder gehen in ihren letzten wachen Minuten an den Verletzungen zugrunde.

Laut dem Baureferat (Gartenbau), wird das Herbstlaub nur von Flächen beseitigt, auf denen es aus gärtnerischen Gründen unbedingt nötig ist. Dabei sei es das Ziel, Laubhaufen unmittelbar oder zeitnah zu entfernen. Das Laub auf Straßen, Geh- und Radwegen stellt durch die Rutschgefahr eine Gefährdung dar, welche beseitigt werden muss. Die Laubhaufen werden nur für den Abtransport errichtet und auch hier sei es das Ziel, diese zeitnah zu entfernen. Sollten Sie den Eindruck haben, dass diese Maßnahmen nicht im vom Baureferat beschriebenen Rahmen stattfinden, gibt es die Möglichkeit unter machmuennenbesser.de Meldungen aufzugeben.

Motorsensen kommen auch in privaten Gärten immer häufiger zum Einsatz und können, ebenso wie Mährobotter, Wildtiere und vor allem Igel schwer verletzen. Wer auf solche Geräte nicht verzichten will, sollte zumindest Hecken und Büsche vor dem Einsatz immer auf schlafende Igel kontrollieren.

Greifen Sie deshalb lieber gleich zum Rechen und lassen Sie Laubhaufen als Unterschlupf für Insekten und Igel liegen. Sollten Sie die Laub- und Heckenabfälle aber entsorgen wollen, vergewissern Sie sich, dass sich keine Igel niedergelassen haben.

Unsere Wildtierstation hat seit August schon über 1.200 Igel versorgt und die meisten glücklicherweise auch retten können. Wir rechnen jedoch damit, dass die Zahl der Igel, die wir pro Jahr versorgen müssen, dieses Jahr die 2.000er Marke knackt.



Bitte bleiben Sie bei der Gartenarbeit wachsam, damit solches Tierleid verhindert werden kann.



Bild von Alexandre Foux

Wildtier des Monats März 2022

Die Geburtshelferkröte

Es wird Frühling und mit den ersten frostfreien Nächten im März erwachen auch die Kröten aus ihrer Winterstarre. Eine ganz besondere Kröte, die bei uns in Bayern vom Aussterben bedroht ist, ist die Geburtshelferkröte. Übersetzt man ihren lateinischen Namen direkt, so ergibt sich „gefesselte Hebamme“.

Der Name ist etwas irreführend, denn es ist das Männchen, welches sich die Laichstränge um die Hinterbeine wickelt und somit eine ganz besondere Art der Brutpflege für Amphibien betreibt. Bis zu 50 Tage trägt das Männchen die Eier bei sich, beschützt diese vor Fressfeinden und sorgt für ein optimales und feuchtes Klima. In Gewässer geht es während dieser Zeit jedoch nicht, sondern hält sich in feuchten Naturverstecken wie unter Steinen oder Laub auf. Ist es besonders fleißig, kann es bis zu 2 weitere Weibchen bezirzen und trägt somit 5-170 Eier bei sich.

Für eine Amphibie ist das ziemlich wenig. Erdkröten z.B. legen bis zu 8000 Eier. Der Grund dafür ist der hohe Verlust der Eier

und Kaulquappen durch Fraß. Dass die Geburtshelferkröte nur so wenige Eier benötigt um den Bestand zu halten zeigt wie effektiv die Brutpflege der Männchen ist. Zusätzlich sucht sich das fürsorgliche Männchen einen fischfreien Teich in sonniger Lage, damit die Kaulquappen vor Fressfeinden geschützt sind und schnell wachsen.

Geburtshelferkröten gehören zu den Urfroschen und sind noch ziemlich urtümlich entwickelt. So haben sie keine herausstreckende Zunge für den Beutefang und senkrechte Pupillen. Die Männchen umklammern die Weibchen nicht wie bei der Erdkröte hinter den Vorderbeinen und lassen sich auf dem Rücken tragen. Stattdessen klammern sie sich erst kurz vor der Paarung an den Hinterbeinen des Weibchens fest. Mit streichelnden Bewegungen seiner Beine verwohnt er das Weibchen, bis dieses ihre Laichbereitschaft signalisiert. Erst dann klettert es weiter auf ihren Rücken und hält sich hinter den Vorderbeinen fest, um die Eier zu befruchten und dann um die eigenen Hinterbeine zu wickeln.

Damit sie sich finden, ruft das Männchen in hellen, langsamen Tonabfolgen. Wegen des Klangs wird es auch in manchen Regionen als „Glockenfrosch“ betitelt. Im Gegensatz zu vielen anderen Froschlurchen singt auch das Weibchen. Sobald es in vier Metern Nähe zu ihrem Auserwählten ist, singt sie abwechselnd mit ihm.

Vom Aussterben bedroht ist die Geburtshelferkröte trotz ihrer guten Fortpflanzungsstrategie durch das Trockenlegen und Verschwinden von Feuchtgebieten. Sie braucht sonnige, freie und exponierte Lagen wie Kiesgruben, Übungsplätze oder natürliche Südhänge. Auch der Eintrag von Giftstoffen durch industrialisierte Landwirtschaft vernichtet ihre Lebensräume.

Wer ein Krötenmännchen mit Eiern findet, sollte dieses übrigens auf keinen Fall in die Hand nehmen. Oft streifen sie dann vor Schreck ihre Eier ab.

Manja und Anton

Die Geschichte zweier Zuchttiere

Putzige Welpen, die bei Scheinkäufen oder Zollkontrollen in Deutschland aus dem Kofferraum heraus beschlagnahmt werden, bekommt man oft zu sehen. Aber wie das Leid der Zuchttiere in den Vermehreranlagen im Ausland aussieht, darüber gelangen nur wenige Infos zu uns auf den „Absatzmarkt“ der Welpenschmuggler.

Geiz ist geil, der Preis war heiß und am Ende tut man den armen Welpen ja etwas Gutes, wenn man sie aus den Fängen der Händler „freikauf“? Manja und Anton haben dazu wahrscheinlich eine andere Meinung. Hier ist die Geschichte zweier „Zuchtmaschinen“:

Manja ist eine 4-jährige Französische Bulldogge und stammt aus einer Zuchtanlage in der Slowakei. Im Dezember entschied sich der Züchter, sein Geschäft aufzulösen. Der Markt sei mit Frenchies übersättigt, er fände immer weniger Käufer, die Kontrollen häuften sich und Bußgelder würden anfallen. Das Risiko war es ihm nicht mehr wert. So gab er seinen gesamten Hundebestand, 78 Französische Bulldoggen verschiedener Alters im städtischen Tierheim in Bratislava zur Tötung ab. Eine Tierschutzorganisation schließlich rettete sie vor diesem Schicksal, brachte sie nach Deutschland und verteilte sie auf viele private Pflegestellen. So landete Manja bei unserer Tierpflegerin Yvonne, die schon seit vielen Jahren immer wieder besonders armen Fellnasen Obdach und Pflege bietet.

Manja war bei ihrer Ankunft das reinste Häufchen Elend

Dreieinhalb Jahre wurde sie als Zuchthündin in dieser Vermehrerfarm gehalten. Für sie ist alles fremd und angsteinflößend, ob Rasen, Sonne oder gar andere Hunde und Menschen. Sie muss auf engstem Raum, wahrscheinlich in einer kleinen Box gelebt haben – ohne jemals spazieren gegangen zu sein, ohne Ansprache und ohne Tageslicht. Futter gab es wohl nur so viel, damit sie am Leben bleibt, denn sie stürzt sich auf jeden Krümel, als hinge ihr Leben davon ab. Zweimal im Jahr hat sie Welpen bekommen – fast schon „schonend“, wenn man bedenkt, dass manche Züchter ihren Mutterhündinnen Hormone spritzen, damit sie sogar dreimal werfen können. Die Welpen wurden ihr mit großer Wahrscheinlichkeit viel zu jung entrissen, damit sie im Westen zu Geld gemacht werden konnten.

Die Bulli-Hündin kam abgemagert, unsicher bzw. vollkommen verstört bei Yvonne an. Bis heute fürchtet sich Manja vor der ihr unbekanntem Welt. Ihre massive Angststörung zeigt sich z.B. wenn man sich zu schnell auf sie zubewegt, sie ist extrem geräuschempfindlich und auch körperlich immer noch in schlechtem Zustand: Ihre Muskulatur ist nicht nur schwach, sondern kaum vorhanden. Typisch für überzüchtete Französische Bulldoggen kann Manja nur schwer atmen: Ihr Gaumensegel muss gekürzt werden, die Nasenschlitze sind zu eng und müssen erweitert werden, ihre Gehörgänge sind chronisch entzündet.

Doch alle Kosten und Mühen lohnen sich: Manja ist auf dem Weg der Besserung!

Seit fast vier Wochen ist sie bei Yvonne in Pflege und hat inzwischen schon etwas zugenommen. Sie baut langsam Muskulatur auf und ihr Bewegungsapparat wird stetig stabiler. Mittlerweile kann die Hündin laufen, ohne dass ihre Hinterbeine wegknicken. Und sie hat seelische Verstärkung gefunden – in Anton!

Wer ist dieser tolle Kerl? Anton ist eine rund 5 Jahre alte Englische Bulldogge und stammt aus ähnlichen Verhältnissen wie Manja. In einer kleineren Zucht in Ungarn musste er den „Samenautomaten“ geben.



Als sein Besitzer beschloss, dass Englische Bulldoggen sich nicht mehr lohnen und auf andere Rassen umstellte, gab er ihn kurzerhand in einem ungarischen Tierheim ab. Über Tierschützer kam er Anfang Dezember 2021 nach München und zog den Sechser im Lotto: Er landete bei Yvonne. Abgesehen davon hat er es aber schwer hier: Aufgrund seiner Qualzucht-Rassemerkmale (quasi keine Nase, permanentes Röcheln, statisch gekreuzelte Mimik und kurzes Stummelschwänzchen) wird er von anderen Hunden kaum akzeptiert. Sie können seine Körpersprache nicht lesen und wenden sich ab. Dadurch sind Sozialkontakte für ihn rar.

Dann kam Manja. Sie stört sich nicht an seiner äußeren Erscheinung, im Gegenteil, sie hat in ihm eine starke Stütze gefunden und weicht ihm nicht mehr von der Seite. Es war Liebe auf den ersten Blick! Die beiden haben sich getroffen und sind sofort miteinander in einer Hundehütte verschwunden. (Keine Sorge, Paarung ausgeschlossen, beide sind mittlerweile kastriert.)

Die beiden sind immer noch stark gezeichnet von ihren traumatischen Erlebnissen der letzten Jahre, sie haben noch einen weiten Weg der Genesung vor sich. Aber durch glückliche Fügung haben sie einander und Yvonne gefunden, die sie liebevoll versorgt und alles dafür tut, dass ihre seelischen Wunden heilen.



Die Moral von der Geschichte

Illegaler Welpenhandel ist in der Regel mit schlimmem Missbrauch und grausamem Tierleid verbunden. Aufklärungsaktionen mithilfe der süßen Welpen, die oft viel zu jung von ihren Müttern getrennt und/oder todkrank nach Deutschland gekarrt werden, gibt es zwar viele – selbst wenn sie für den Gesetzgeber hier nur aus Seuchenschutzgründen von Interesse sind. So können die Hunde in der Regel nur dann beschlagnahmt werden, wenn die vorgeschriebene Tollwut-Impfung fehlt. Doch was bei all den süßen Welpenbildern meist in Vergessenheit gerät, ist das Leid der Elterntiere in den Herkunftsländern. Sie vegetieren jahrelang in Massenzuchtanlagen dahin – ein trauriges, unwürdiges und schmerz erfülltes Leben in dunklen Verschlagen – bis sie nicht mehr „einsatzfähig“ sind, keinen wirtschaftlichen Profit mehr bringen. Dann werden sie vermutlich nicht selten qualvoll beseitigt, zum Sterben ausgesetzt oder im besten Fall in einem Tierheim abgegeben.

Bitte unterstützen Sie diese Welpen-Mafia nicht mit ihrem Geld, melden Sie unseriös wirkende Verkaufsanzeigen beim Veterinäramt und setzen Sie sich mit uns für strengere Gesetze sowie härtere Strafen für den illegalen Handel mit Tieren ein! Zum Beispiel indem Sie die Petition unseres Dachverbands unterschreiben: <https://www.tierschutzbund.de/aktion/mitmachen/protestieren/welpenhandel/>

Wenn Sie nach vierbeinigem Familienzuwachs suchen, dann adoptieren Sie ihn am besten aus dem lokalen Tierheim bzw. von seriösen Tierschutzorganisationen.



Streaming-Event

Der Münchner Tierschutzverein auf Twitch

Munich eSports e.V. veranstaltet 12-stündigen Charity-Stream auf Twitch zu Gunsten des Tierschutzvereins



Einen was? Charity-Stream? Twitch? Nachdem wir die Anfrage zu der Aktion bekommen hatten, machte sich zunächst eine gewisse Ratlosigkeit breit.

Philip vom Verein „Munich eSports e.V.“ konnte uns dazu zum Glück direkt abholen. Der Verein trägt deutschlandweit professionelle Wettkämpfe mittels Computerspiele aus. Diese Wettkämpfe werden zumeist im Mehrspielermodus online ausgetragen. So können weltweit verschiedene Mannschaften zeitgleich gegeneinander antreten und sich in unterschiedlichen Disziplinen, beziehungsweise Spielen messen.

Um Mitgliedern, Fans und Interessierten die Möglichkeit zu bieten, den Spielen beizuwohnen und mitzufiebern, werden viele dieser Wettkämpfe live auf Streaming-Plattformen wie zum Beispiel „Twitch“ übertragen. Dort können sich die Zuschauer und die Community untereinander austauschen und sind interaktiv immer mit dabei.

Hier kommt Philips Anfrage ins Spiel. Um diese digitale Reichweite so kurz vor Weihnachten für einen guten Zweck zu nutzen, sollte eine 12-stündige Live-Übertragung im Internet angesetzt werden. Ziel des Charity-Streams: möglichst viele Spenden für den Tierschutzverein München e.V., insbesondere für die Wildtierstation zu sammeln. 12 Stunden voller Beiträge, Spiele und Unterhaltung. Sogar eine Live-Übertragung direkt aus dem Tierheim war geplant. Ob das für uns in Ordnung sei? Bei so viel Engagement und Sympathie erübrigte sich diese Frage ...

Kurzerhand wurde ein Treffen angesetzt, um einige Beiträge zu produzieren, die am Tag der Übertragung eingespielt werden sollten. Der Rest sollte dann aus dem eigens aufgebauten Produktionsstudio gesendet werden, bzw. live aus dem Tierheim. 12 Stunden lang von 12.00 Uhr bis 0.00 Uhr nachts.

Nach intensiven Vorbereitungen war es am 11. Dezember dann so weit. Voller Erwartungen und Vorfremde ging der Stream online.



Munich eSports | The Great Orga Quiz Bash | Tierschutzverein München e.V.

Tierheimtiere

Richtige Antwort: Paris-Hilton-Syndrom

Ende der 2010 Jahre erlebten Tierheimbesitzer in den USA einen Anstieg an abgegebenen Chihuahuas von fast 30%. Die Hunde waren als Begleiter von Paris Hilton in Mode gekommen und sich von vielen Personen unbedacht angeschafft worden, die dann mit der Haltung überfordert waren und die Tiere schnell wieder abgaben.

Spendenstand: **2.700 €**

Top Donation: **Simi 1.000 €**

Last Donation: **NightTrix 1,30 €**

Jeff "Chaser" Gieser | 1. Expert Club Frankfurt | Julian "Jeddy" Spies | Host | Felix "Blasterman" Schmal | Challenger

In kürzester Zeit waren die ersten 1000 € gesammelt und schnell das gesetzte Spendenziel geknackt. Am Ende kamen unglaubliche 4500 € zusammen, die via betterplace.org an unsere Wildtierstation gespendet wurden.

Eine wunderbare Aktion, die aufzeigt, wie facettenreich die Möglichkeiten sein können sich zu engagieren und Gutes zu tun.

**Herzlichen Dank Munich eSports e.V.,
herzlichen Dank Philip!**

**Haben auch Sie Projekte,
die Sie realisieren möchten?**

**Dann wenden Sie sich gerne an unsere
Pressesprecherin Kristina Berchtold:
presse@tierschutzverein-muenchen.de**



Mia Laureen - kleine Tierfreundin sammelt riesengroße Spende

Wir staunten nicht schlecht, als die 7-jährige Mia mit ihrer Mama bei uns auf den Hof fuhr und neben den ganzen Spenden im Wert von 500 Euro im Auto kaum noch Platz hatte!

Aber von Anfang: Mia hat selbst eine Katze, um die sie sich liebevoll kümmert. Deshalb fand sie es sehr traurig, dass so viele Tiere keine Familie haben und kam auch früher schon öfter bei uns vorbei, um Futter für unsere Schützlinge zu spenden.

Im Urlaub bei den Großeltern in Kalabrien sah sie dann noch mehr Katzen, die ebenfalls kein Zuhause hatten. Ihr taten die ganzen Streuner wahnsinnig leid und schließlich fasste sie den Entschluss, im großen Stil für unsere Tiere zu sammeln.

Wieder zurück in München wollte Mia anfangs gemalte Bilder verkaufen. Das fand aber nicht den gewünschten Anklang, und da ihr Schutzengel-Anhänger schon immer gefallen hatten, stellte sie die Produktion kurzerhand auf Schlüsselanhänger um ... Das war die zündende Idee!

Fast alle Materialien hatte die Bastelkönigin schon zuhause, das zusätzliche Material wurde von den Eltern gesponsert. Mia sollte von ihrem eingenommenen Geld nichts abgeben müssen, da es nicht eigennützig war, sondern für einen guten Zweck.

Die Anhänger wurden für 10 Euro „verkauft“ und ihr Vorhaben, für die Tiere im Tierheim zu sammeln, sprach sich schnell herum. So wurden die Schlüsselanhänger nicht nur an Familienmitglieder, Bekannte und Arbeitskollegen verkauft, sondern sogar deren Familienmitglieder

gaben Bestellungen auf und waren so begeistert von der Idee, dass sie bereitwillig etwas mehr Geld gaben. Die Schlüsselanhänger waren auch als Geschenkanhänger zu Weihnachten oder als Anhänger für die Windeltasche zur Geburt heiß begehrt.

Letztendlich hat Mia Laureen seit September letzten Jahres ganze 44 Anhänger gebastelt und damit für die Katzen die irre Summe von 480 Euro gesammelt. Der kleinen Tierfreundin mit dem riesengroßen Herz gefiel die Summer aber noch nicht und so legte sie von ihrem eigenen Geld sogar noch 20 Euro drauf.

Anschließend ging es in ein Tiergeschäft und Mia hat für unsere Schützlinge ein ganzes Auto voller Futter, Spielsachen, Kuselhöhlen und vielem mehr gekauft und zu uns gebracht. Wir waren überwältigt von so viel Engagement und sagen von Herzen Danke! Auch an alle „Käufer“ und die Eltern, die sie in ihrem Vorhaben unterstützt haben.

Wie Mias Mama uns erzählte, wurden schon sechs weitere Schlüsselanhänger in Auftrag gegeben und unsere Katzen dürfen sich wahrscheinlich bald wieder über den Besuch von Mia Laureen freuen.

Weihnachtsspenden

Nächstenliebe gilt auch für Tiere

In der Weihnachtszeit haben uns viele Spenden von großen und kleinen Tierfreunden erreicht, mit einigen Überraschungen ...

In den Wochen vor dem Jahreswechsel besinnen sich viele und denken an jene, denen es weniger gut geht. Dazu zählen auch die Tiere bei uns, die teilweise schon sehr lange auf ein liebevolles Zuhause warten. Über unseren Online-Adventskalender konnten Sie unseren Schützlingen ganz besondere Wünsche erfüllen. Aber auch sonst haben uns zahlreiche Sach- und Geldspenden von Firmen, Mitgliedern oder auch Schulklassen erreicht.

So hat zum Beispiel die Ethikgruppe der Grundschule Turnerstraße (TuSch) im Unterricht die Erkenntnis gewonnen, dass Nächstenliebe nicht nur für Menschen gilt. Lehrerin Michelle Lehner und die Gruppe aus den Klassen 4b, 4c und 4d haben sich voll ins Zeug gelegt, Plakate gemalt, eine Durchsage über die Lautsprecher der Schule gemacht, Werbeflyer gemalt und sogar Weihnachtsbriefe an die Tiere geschrieben!

Wir bedanken uns ganz herzlich im Namen der Tiere für die Unterstützung!



Mit dem Erbe etwas Gutes tun

Die gemeinnützige Stiftung fördert Therapie- und Assistenzhund-Projekte für bedürftige Menschen jeden Alters.

www.hundehelfenheilen-stiftung.de



HundeHelfenHeilen-Stiftung
Gundelindenstr. 15
80805 München
Telefon 01 72 / 8 37 35 41
Spendenkonto:
DE07 7603 0080 0310 4096 76
bei der Consorsbank

tierisches münchen

Zentrale 089 921 000 0
Fax 089 90 73 20
Vermisstenstelle/Urlaubspaten 089 921 000 22
Buchhaltung 089 921 000 23
Einkauf 089 921 000 25
Geschäftsleitung 089 921 000 46
Stellvertretende Geschäftsleitung 089 921 000 65
Nachlassverwaltung 089 921 000 32
Tierschutzinspektoren 089 921 000 33
Tierarztbereich 089 921 000 40
Presse/Öffentlichkeitsarbeit 089 921 000 58
Mitgliederverwaltung 089 921 000 54
Ehrenamtliche 089 921 000 782
Gnadenhof Kirchasch 08122 14 351
Newsletter/Mitgliederzeitschrift 089 921 000 782
Patenbetreuung 089 921 000 780
Kinder- und Jugendprojekte 089 921 000 59
Spenden und Sponsorings 089 921 000 69

E-Mail-Adressen Tierschutzverein München e.V.

vermisstenstelle@tierschutzverein-muenchen.de
mitglieder@tierschutzverein-muenchen.de
einkauf@tierschutzverein-muenchen.de
geschaeftsleitung@tierschutzverein-muenchen.de
nachlassverwaltung@tierschutzverein-muenchen.de
inspektoren@tierschutzverein-muenchen.de
info@tierschutzverein-muenchen.de
spenden@tierschutzverein-muenchen.de
ehrenamt@tierschutzverein-muenchen.de
patenschaften@tierschutzverein-muenchen.de
newsletter@tierschutzverein-muenchen.de
presse@tierschutzverein-muenchen.de

Geschäftszeiten

Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.00 bis 16.00 Uhr

Vermittlungs- und Besuchszeiten Gnadenhof Kirchasch

Mittwoch bis Sonntag von 14.00 bis 16.00 Uhr

Spenden

Stadtparkasse München

IBAN: DE26 7015 0000 0113 1032 53, BIC: SSKMDEMXXX

HypoVereinsbank München

IBAN: DE22 7002 0270 1700 0375 56, BIC: HYVEDEMXXX

VR Bank München Land eG

IBAN: DE66 7016 6486 0001 0040 00, BIC: GENODEF10HC

Postbank München

IBAN: DE22 7001 0080 0006 7248 06, BIC: PBNKDEFFXXX

Baustein neues Hundehaus

Stadtparkasse München

IBAN: DE42 7015 0000 1000 1184 95, BIC: SSKMDEMXXX

Spendenkonto für den „Gnadenhof Kirchasch“

VR Bank München Land eG

IBAN: DE67 7016 6486 0201 0077 00, BIC: GENODEF10HC

Spendetelefon aus dem Festnetz der Deutschen Telekom

09001 44 11 88 – 5,00 Euro pro Anruf

Der Tierschutzverein München e.V. ist Mitglied im Deutschen Tierschutzbund e.V. und seinem Landesverband Bayern e.V.

Die von uns verwendeten Papiersorten bestehen aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

Tierheim München

gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH

www.tierheim-muenchen.com

Zentrale 089 921 000 88
Tierheimleitung 089 921 000 30
Geschäftsführung 089 921 000 41
Sekretariat 089 921 000 35
Tierannahme und -abgabe 089 921 000 44
Fax 089 90 73 20

E-Mail-Adressen Tierheim München gGmbH

geschaeftsfuehrer@tierheim-muenchen.com
tierheimleiter@tierheim-muenchen.com
info@tierheim-muenchen.com
tiervermittlung@tierheim-muenchen.com

Vermittlungs- und Besuchszeiten

Mittwoch bis Sonntag von 13.00 bis 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung.

An Feiertagen ist das Tierheim für Besucher geschlossen.

Annahme von Fundtieren

von 8.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.00 bis 16.30 Uhr

Herausgabe von Fundtieren

von Montag bis Sonntag von 9.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.00 bis 16.30 Uhr

Diese Zeiten gelten auch an Feiertagen

Täglicher Spätdienst nur für Notfälle

von 17.00 bis 20.00 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen

Spenden Tierheim

Postbank München

IBAN: DE62 7001 0080 0802 9028 02

BIC: PBNKDEFFXXX

Impressum

Inhaber und Verleger

Tierschutzverein München e.V., Riemer Str. 270, 81829 München

Verantwortlicher Redakteur

Kurt Perlinger, Riemer Straße 270, 81829 München

Redaktion

Julia Sieber

Titelfoto

Napoleon der Stier auf unserem Gnadenhof,
Tierschutzverein München e.V.

Anschrift der Redaktion

Tierschutzverein München e.V.

Riemer Straße 270, 81829 München

Tel.: 089 921 000 0, Fax: 089 90 73 20

E-Mail: info@tierschutzverein-muenchen.de

www.tierschutzverein-muenchen.de

Gesamtherstellung

Zimmermann GmbH Druck & Verlag

Einsteinstraße 4, 85716 Unterschleißheim

Tel.: 089 32 18 40 0, Fax: 089 317 11 76

www.druck-zimmermann.de, info@druck-zimmermann.de

Verantwortlich für Anzeigen

Peter Zimmermann

Zimmermann GmbH Druck & Verlag

Einsteinstraße 4, 85716 Unterschleißheim

Marita Zsigo, M.Zsigo@druck-zimmermann.de

KÖLLE ZOO

HERZ UND VERSTAND FÜR TIERE. SEIT 1969.

PFOTE SUCHT EIN ZUHAUSE

5€
GUTSCHEIN*

ADOPTIEREN STATT KAUFEN



MEHR DAZU UNTER
KOELLE-ZOO.DE/ADOPTION

KÖLLE ZOO MÜNCHEN
AM WESTKREUZ
STOCKACHER STRASSE 5
81243 MÜNCHEN-PASING

ÖFFNUNGSZEITEN
MO BIS SA: 09:00 BIS 20:00 UHR

MIT TIERARZTPRAXIS UND BARF-SHOP

KOELLE-ZOO.DE



MEIN TIER UND ICH
#EINLEBENLANG

@KOELLEZOO

@KOELLEZOO_OFFICIAL



* Gültig bis 31.08.2022 in allen Kölle Zoo Filialen ab einem Einkaufswert von € 30. Ausgenommen von dieser Aktion sind Lebewesen, Printmedien, (Geschenk-) Gutscheine, Pflanzen, DVDs und bereits reduzierte Ware. Nicht mit anderen Preisaktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Einfach Anzeige ausschneiden und an der Kasse vorlegen.

SAVE THE FUTURE

Wir drucken umweltbewusst,
klimaneutral und
mit 100% Ökostrom

Offsetdruck

Digitaldruck

Werbetechnik

Logistik

Werbemittellager

 **zimmermann**
druck & verlag

Einsteinstraße 4 · 85716 Unterschleißheim
Telefon 089 32 18 40-0 · Fax 089 3 17 11 76
info@druck-zimmermann.de
www.druck-zimmermann.de

Laura Christou, Immobilienkauffrau (IHK)
mit Labrador-Mix Karl und Mischling Paul
(beide aus dem Tierschutz)

**Unsere Spürnasen haben
den perfekten Käufer
für Ihre Immobilie!**

Fakten auf einen Blick:

- Inhabergeführtes Unternehmen
- Über 140 motivierte, qualifizierte und verantwortungsbewusste Mitarbeiter
- Über 30 Jahre Markterfahrung
- Wertermittlung durch firmeneigene Architekten und Gutachter
- Professioneller und erfolgreicher Neubauvertrieb
- Vermittlung von Investmentobjekten bundesweit
- Zuverlässiger Vermietungsservice

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne: (089) 17 87 87 - 0 | info@aigner-immobilien.de | www.aigner-immobilien.de



Tierrettung München e.V.

**Ihr tierärztlicher Notdienst
für das Stadtgebiet München**

24 h Notfallambulanz an 365 Tagen im Jahr

Haustiere:

Akute und chronische Notfälle, Autounfälle, Bissverletzungen, Frakturen, Stürze, Vergiftungen, Herz- Kreislauferkrankungen, epileptische Anfälle, Durchfälle, Erbrechen etc., Schmerzbehandlungen, Infusionen, Wundversorgungen.

Wir rechnen nach der Gebührenordnung für Tierärzte ab.

Wildtiere:
Telefonische Beratung
Weitervermittlung an
Auffangstationen
Kostenlose medizinische
Untersuchung in der
Dienststelle (Herzogstraße 84)
Für Mitglieder: Abholung
verletzter Wildtiere inklusive



**www.tierrettung-muenchen.de
Tiernotruf 01805 84 37 73***

*(0,14 EUR/Min. aus dem dt. Festnetz.
Max. 0,42 EUR/Min. aus dem Mobilfunknetz)

